

Interdisziplinärer Forschungsschwerpunkt Organisationsforschung – Organization Studies

Zukunftsplattform Obergurgl 2008
03.-05.04.2008

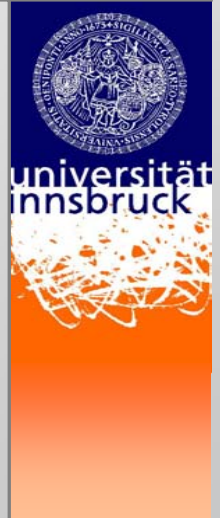
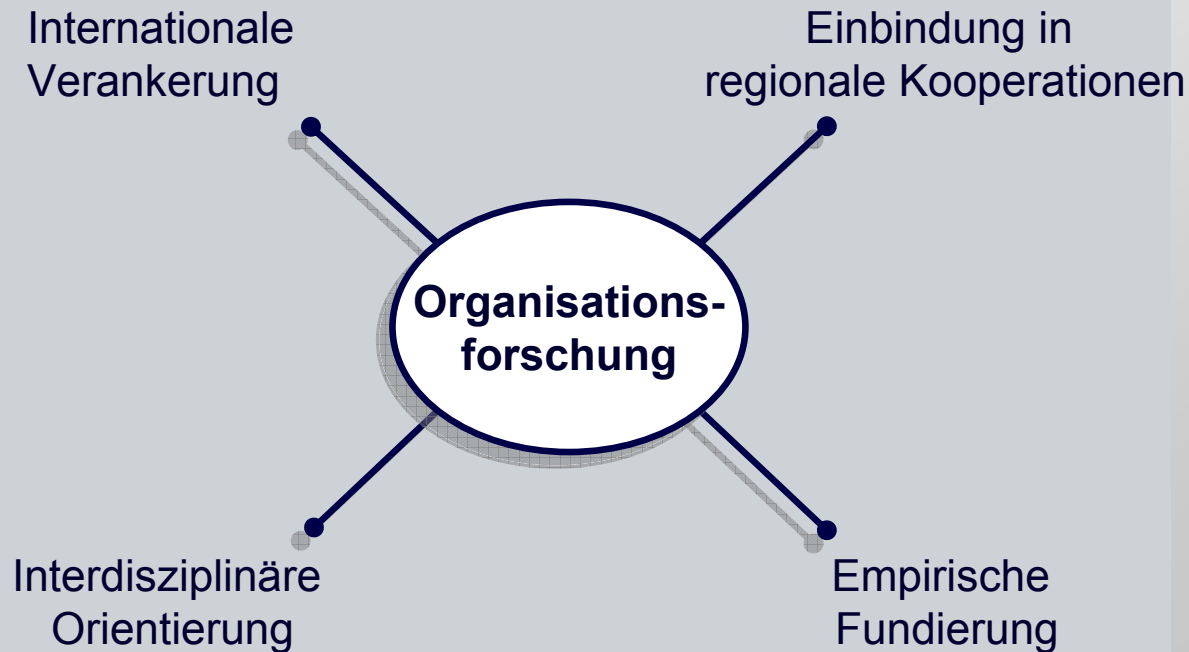


Martin Piber/Stephan Laske





Kennzeichen des Schwerpunkts





Interdisziplinarität

Fakultät für Betriebswirtschaft

Institut für Organisation und Lernen

Institut für Rechnungswesen, Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Institut für Wirtschaftsinformatik, Produktionswirtschaft und Logistik

Fakultät für Bildungswissenschaften

Institut für Kommunikation im Berufsleben und Psychotherapie

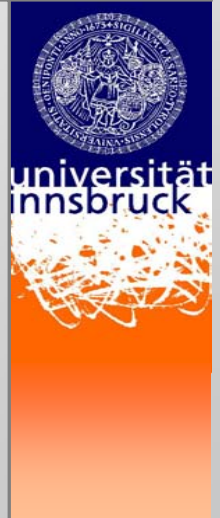
Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie

Institut für Soziologie

Philosophisch-Historische Fakultät

Institut für Kunstgeschichte

Institut für Philosophie





Organisationsforschung: Kennzeichen und Leitfrage

Was kennzeichnet Organisationsforschung?

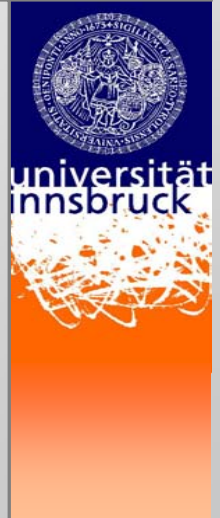
- Phänomen der „Organisationsgesellschaft“ (Perrow)
- Einbeziehung des gesellschaftlichen Kontexts
- Wir sind selbst Teil der Welt, die wir beforschen (ways of worldmaking)
- Epistemologischer und ontologischer Rahmen

Konzentration auf spezifische Organisationen

- ExpertInnenorganisationen
- Universitäten, Krankenhäuser, Schulen, Theater, Museen, Schulen

Übergreifende Fragestellung

- Wie werden Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeit von Organisationen konstruiert und umgekehrt?
- Konstruktivismus, Poststrukturalismus





Arbeitsgruppe Organisationales Wissen und Veränderung

Fragestellungen

Welche Voraussetzungen, Folgen und Effekte haben organisationale Veränderungsprozesse?

Wie wird mit organisationaler Expertise umgegangen?

Lassen sich Kunst und Kultur ‚organisieren‘?

Themen

Logik organisationaler Dynamiken

Gestaltung organisationaler Veränderungsprozesse

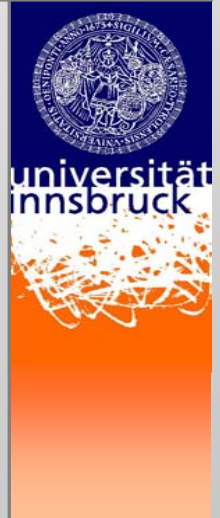
Organisationales Lernen und Wissen

Tacit knowledge – transactive knowledge

Evaluation organisationaler Entwicklungsprogramme

Wissensorganisation und Wissens-Organisationen,
ExpertInnenorganisationen, Wissensmanagementsysteme: The age of social transformations (Drucker)

Wissenstransfer von älteren ArbeitnehmerInnen als Erfolgsfaktor von KMU

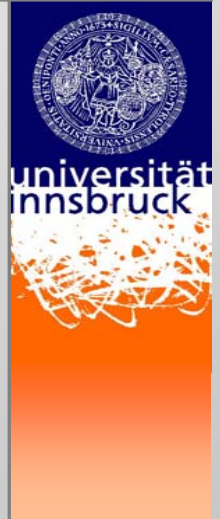




Arbeitsgruppe Organisationales Wissen und Veränderung

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Markus Ammann, Albrecht Becker, Bettina Dimai, Arthur Drexler, Gabriela Edlinger, Fredrik Ellebring, Stefanie Groppe, Christian Huber, Ulrike Hugl, Silvia Jordan, Ekkehard Kappler, Regine Mathies, Hermann Mitterhofer, Annette Ostendorf, Maria, Rabl, Tobias Scheytt, Ingrid Schneitter, Birgit, Schönegger, Silke Seemann, Maria Stippler.





Arbeitsgruppen: Arbeit – Ethik – Gender

Fragestellung

Wie verändern sich die Organisationsformen der Arbeit angesichts ökonomischer, kultureller und gesellschaftlicher Veränderungen?

Themen

„organizing creativity – the creative organization“

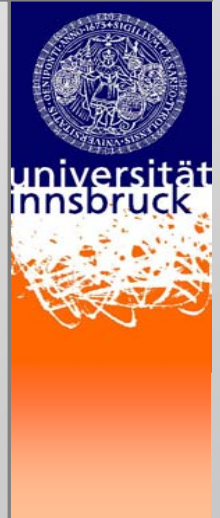
Folgen neuer Organisationsformen für die Arbeit

Ethische Haltungen und Managementpraktiken

Folgen der Forderung nach Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit für Organisationen

Organisationale Gleichstellungspolitik

Folgen der Subjektivierung von Arbeitsprozessen und der Metrisierung von Arbeitsleistungen bzw. Qualitäten

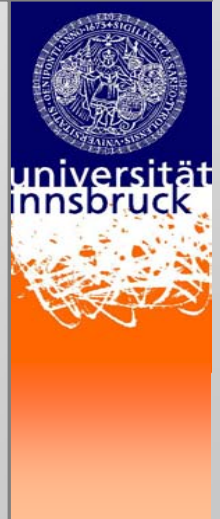




Arbeitsgruppen: Arbeit – Ethik – Gender

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Daniela Arnold, Manfred
Auer, Michael Habersam,
Stephan Laske, Bernadette
Loacker, Pier-Paolo
Pasqualoni, Martin Piber,
Alan Scott, Daniel Tschofen,
Mario Vötsch, Richard
Weiskopf, Heike Welte





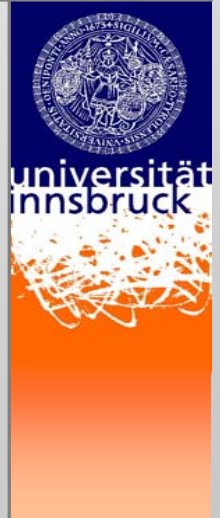
Arbeitsgruppe Hochschulmanagementforschung

Fragestellung

Wie bewältigen Universitäten als Organisationen die Veränderungen ausgelöst durch das politische und gesellschaftliche Umfeld?

Themen

Institutionelle Aspekte der Steuerung von Universitäten
Forschungsprojekt „Becoming Scientist“
Zur Problematik der Abbildbarkeit von Forschungsleistungen
Professionalisierung und Rolle des mittleren Managements in universitären Veränderungsprozessen
Erfolgsfaktoren universitärer Hochleistungsforschung (ExpertInnenorganisation)

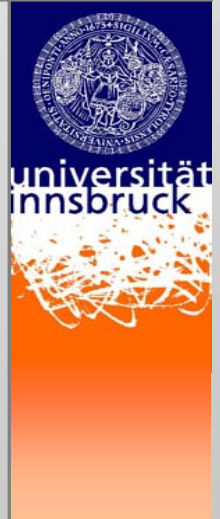




Arbeitsgruppe Hochschulmanagementforschung

Mitglieder der Arbeitsgruppe

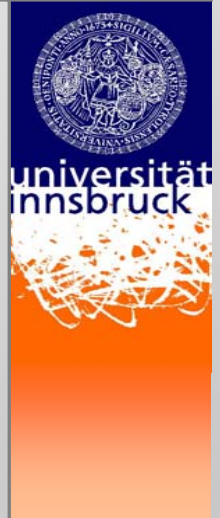
Gabriela Edlinger, Thomas
Gstraunthaler, Christian
Huber, Stephan Laske,
Bernadette Loacker, David
Lederbauer, Pier-Paolo
Pasqualoni, Martin Piber,
Alan Scott





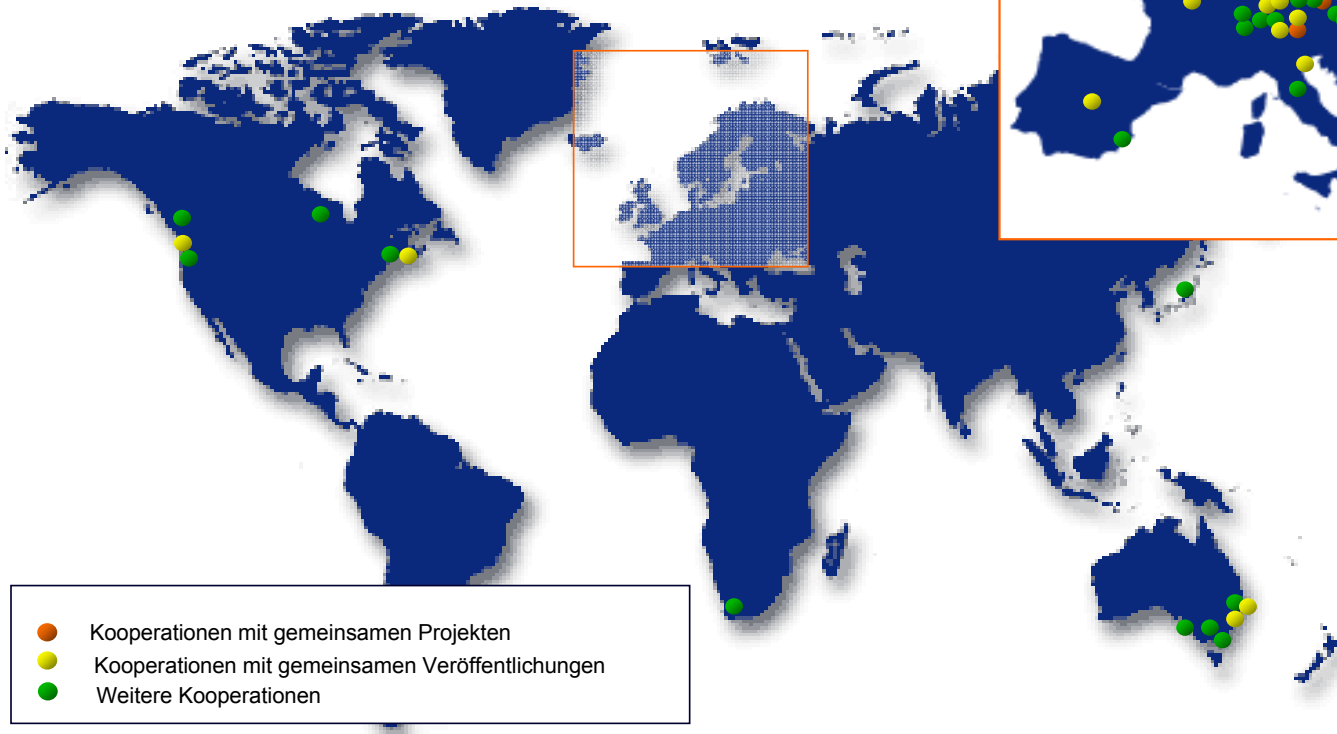
Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

- Der Umgang von Organisationen mit Expertise und ExpertInnen
- Zielbildungsprozesse, Entwicklungen, Organisationskultur(en), Beurteilung/Messung von Qualität und Expertise
- Prolegomena zu einer Theorie der ExpertInnenorganisation
- Methodenrepertoire der qualitativen Sozialforschung
- konstruktivistische, poststrukturalistische, epistemologische, ontologische Betrachtungen von Organisationen





Internationale Kooperationen



- Kooperationen mit gemeinsamen Projekten
- Kooperationen mit gemeinsamen Veröffentlichungen
- Weitere Kooperationen

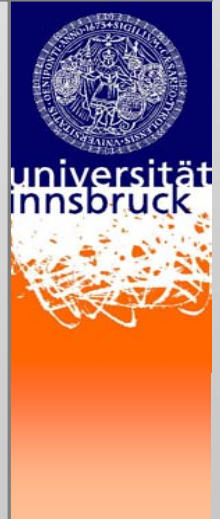
Martin Piber/Stephan Laske





Qualifizierungsarbeiten & Nachwuchsförderung der Mitglieder

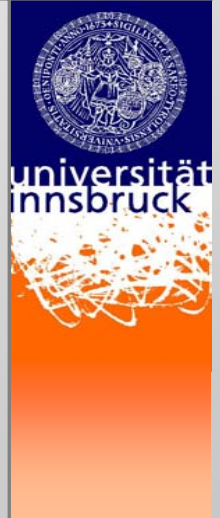
- Habilitationen: Piber, Weiskopf
- Dissertationen: Jordan, Lederbauer, Pasqualoni, Seemann, Tschofen
- Aktive Teilnahme am Förderungsprogramm des akademischen Nachwuchses der Fakultät:
 - Gabriela Edlinger: Sheffield Hallam University
 - Gabriela Edlinger: University of St. Andrews.
 - Bettina Dimai und Gabriela Edlinger: internationale PhD School "On Objects and Knowing-In-Practice" in Trento
 - Regine Mathies und Michael Summer School 2007 der DGfE und EERA in Berlin: "Qualitative und quantitative Forschungsmethoden"





Beispiele für interdisziplinäre Veröffentlichungen

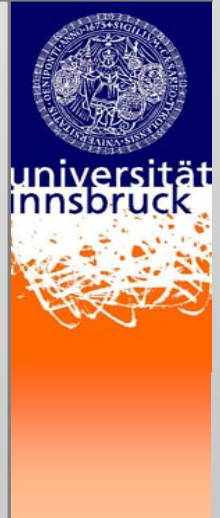
- Alan Scott, Alan Harding, Christian Burtscher und Stephan Laske (Hrsg.): „Bright Satanic Mills“ Ashgate Verlag 2007
- Kornberger, Martin, Carter, Chris, Clegg, Steward R., Laske, Stephan, Messner, Martin (Hrsg.): Business Ethics as Practice: Representation, Discourse and Performance. Representation, Reflexivity and Performance. Edward Elgar 2007.
- geplanter Band: „Beyond Knowledge Management – Sociomaterial and Sociocultural Perspectives within Management Research“ herausgegeben von Silvia Jordan und Hermann Mitterhofer





Interne Vorträge im Forschungskolloquium

- **Tobias Scheytt:** „Universität, Reputation und Risiko“ 11.10.2006;
- **Bernadette Loacker** und **Richard Weiskopf:** „Re-creating organization: Organizing work and the work of organizing as ethico-aesthetic practice“ 25.10.2006
- **Alan Scott** und **Richard Weiskopf:** “Organizational Behaviour in a Neo-Liberal World of Choice“ 28.03.2007
- **Manfred Auer** und **Heike Welte:** „Social Positioning of Equal Opportunity Players in Austria“ 07.11.2007
- **Mario Vötsch:** „Organisieren durch Zulassen: Das Gefüge von Hallakustika“ 05.12.2007





Externe Vorträge im Forschungskolloquium

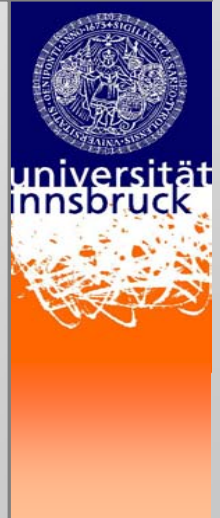
- Prof. Dr. Dr. h.c. **Klaus Landfried**: „Was macht (wann) eine gute Führungskraft in Universitäten aus?“ 06.12.2006
- Prof. Dr. **Fiona Wilson**, University of Glasgow: „Women in Denial? The case of women in banking“ 10.01.2007
- Prof. Dr. **Chris Carter**, University of St. Andrews:
 - “The Future of Organization Studies” 02.05.2007
 - „The (un)intended consequences of the Research Assessment Exercise (RAE) in England” 03.05.2007
 - "S-A-P: Zapping the field” 22.11.2007
- Prof. Dr. **Stewart Clegg**, University of Technology, Sydney (UTS): „The future of Organization Studies“ 13.06.2007
- Prof. Dr. **Iain Munro**, University of St. Andrews: The Organization of the Edinburgh Festival, 12.03.2008





Außeruniversitäre Kooperationen (Auswahl)

- 69 Unternehmen (siehe FLD),
- Land Tirol
- Wirtschaftskammer
- Arbeiterkammer
- Industriellenvereinigung
- ÖGB
- IT-Cluster, Zukunftsstiftung
- Schulen, Schulverwaltung, Landesschulrat
- Gleichbehandlungsbeauftragte in anderen Verwaltungseinrichtungen
- Hallakustika
- Innsbrucker Kellertheater
- Vorarlberger Kulturhäuser Betriebs-
gesellschaft (Vorarlberger Landestheater,
Kunsthau Bregenz, Vorarlberger
Landesmuseum)
- Biennale Venedig, I
- Tiroler Landesmuseen
- MUMOK Wien
- Kunstmuseum Liechtenstein, LIE
- Gallery of modern Art in Glasgow, UK
- Galleria Nazionale d'Arte Moderna e
Contemporanea, Rom, I
- Musei Civici di Venezia, I
- Smithsonian Museums Washington, USA
- New Orleans Museum of Art, USA
- Museum of Contemporary Art in Sydney, AUS
- Art Gallery of New South Wales, AUS
- Latvian Centre for Contemporary Art, LET
- Museo Guggenheim, Bilbao, E
- Centrum für Hochschulforschung (CHE)
- CHEPS (NL)
- österr. Qualitätssicherungsagentur (AQA)
- Wissenschaftliche Kommission
Niedersachsen, D





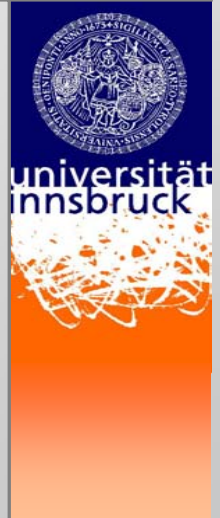
Symposium: Die Zukunft der Museen – Zwischen künstlerischer Exzellenz und externen Zwischenrufen

Vortrag von **Friedemann Malsch**, Direktor des Kunstmuseums
Liechtenstein: *Vom Nullpunkt aus. Die Platzierung eines neu
entstehenden Kunstmuseums. Der Fall Kunstmuseum
Liechtenstein, Vaduz*

Vortrag **Wolfgang Meighörner**, Direktor des Tiroler Landesmuseums
Ferdinandeum: *Intervention und Steuerung im "Gesamtkunstwerk"
Museum*

Vortrag von **Peter Noever**, Direktor des Museums für angewandte
Kunst, Wien: *GegenwART schafft Gesellschaft. Zur Lage der Kunst
heute*

Vortrag von **Martin Piber & Thomas Gstraunthaler**, *Universität
Innsbruck: Die Konstruktion von Qualität(en) im Museum. Ästhetik
in Zahlen?*





Entwicklungsperspektiven des Schwerpunkts

Konzeptentwicklung: 2003-2005

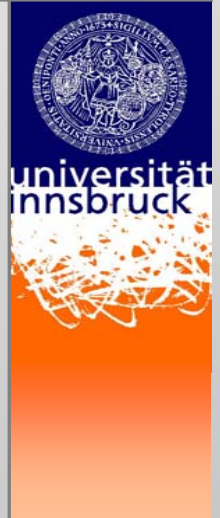
- Klärung gemeinsamer Perspektiven und Fragestellungen
- Entwicklung einer gemeinsamen „Sprache“
- Bewertung in 2005: Kohärenz als Schwäche

Status Quo: Gliederung und Integration des Schwerpunkts: 2006-2008

- Neugliederung in Programmbereiche
- Regelmäßige Forschungskolloquien
- Etablierung einer Vortragsreihe
- Verankerung in der Scientific Community: Schaffung eines Innsbrucker Forschungsprofils
- Gemeinsame Drittmittelprojekte
- Etablierung des Masters „Organization Studies“

Ausblick/Planung: Dialog und Transfer: 2008-2012

- Intensiver Binnendialog
- Institutionalisierte Zusammenarbeit mit internationalen Partnern
- Verstärkte Wahrnehmung in der internationalen scientific community als Zentrum der Organisationsforschung
- Know-How-Transfer vor allem in Schulen, Universitäten, Theater, Museen, andere Dienstleistungsorganisationen und KMUs





Aktuelle Herausforderungen

- Stärkere interdisziplinäre Vernetzung in Innsbruck
- Integration neuer Mitglieder
 - Institut für Kunstgeschichte
 - Arbeitsbereich für Wirtschaftsinformatik
- Daraus resultierende Definition neuer Arbeitsthemen (z.B. Wissensmanagement an Hochschulen ...)
- Bewältigung personeller „Abgänge“
- Integration des Masters Organization Studies
- Beantragung eines interdisziplinären EU-Projektes im Bereich der Kulturorganisation bzw. der Museumsforschung
 - Einbindung und Transformation der vorhandenen Netze

